

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Religion und Kultur – Volkskultur und Religiosität	9
2. Methodisch-theoretische Vorüberlegungen . . .	13
3. Religion als Kultur	21
4. Religion und Wissenschaft – Wissenschafts- und Religionsgeschichte	28

I – Umbruch und Erneuerung

1. Sogwirkungen der Reformation	43
1.1. Reformation	43
1.2. Gegenreformation	55
1.3. Konfessionalisierung und Bedrängung der Volkskultur	65
1.4. Die so genannte Zweite Reformation	110
2. Erneuerung versus Erstarrung	122
2.1. »Nadere Reformatie« und Pietismus	122
2.2. Die Puritaner	135
2.3. Der Jansenismus	154
2.4. Herrnhuter und Methodisten	164

II – Integrierte, Ausgestoßene und Auserwählte

1. Gemeinschaft	173
1.1. Reformation, Gegenreformation und Gemeinde	173
1.2. Ehe und Familie	182
1.3. Volksreligiosität als kollektives Ritual	190

Inhalt

2. Ausgestoßene	204
2.1. Marginalisiert: Die Juden	204
2.2. Spannungen: Die Hexenverfolgungen	219
3. Separatismus	243
3.1. Das Täuferium	245
3.2. Baptisten und Quäker	259
3.3. Der radikale Pietismus	275

III – Fragmentierung der Religiosität

1. Privatisierung der Frömmigkeit	285
1.1. Aufklärung und Religion	288
1.2. Anfänge der Säkularisierung in England	297
1.3. »Déchristianisation« in Frankreich	305
1.4. Säkularisierung im deutschsprachigen Raum	318
2. Selbst-Infragestellung frühneuzeitlicher Religiosität?	325
2.1. »Externalität«: Individualisierung bei den iberischen Conversos	325
2.2. »Internalität«: Die Weber-These	331
Schluss und Ausblick	343
Quellen- und Literaturverzeichnis	347
Register	373